

with # 5

DEUTSCHE ANTHROPOLOGISCHE GESELLSCHAFT.

Einladung zur XV. Allgemeinen Versammlung in Breslau.

Die deutsche anthropologische Gesellschaft hat Breslau als Ort der diesjährigen allgemeinen Versammlung erwählt und die Herren Sanitätsrath **Dr. Grempler** und Director **Dr. Luchs** um Uebernahme der lokalen Geschäftsführung ersucht.

Die Unterzeichneten erlauben sich, im Namen des Vorstandes der deutschen anthropologischen Gesellschaft die deutschen Anthropologen und alle Freunde anthropologischer Forschung zu der am

4. bis 7. August ds. Js. in Breslau

stattfindenden allgemeinen Versammlung ergebenst einzuladen.

Breslau und München, den 1. Juni 1884.

Die Lokalgeschäftsführer:

Sanitätsrath **Dr. Grempler**, Director **Dr. Luchs**,
Breslau.

Der Generalsekretär:

Professor **Dr. J. Ranke**,
München.

TAGESORDNUNG

DER

XV. ALLGEMEINEN VERSAMMLUNG

1884.

Sonntag den 3. August.

Von Vormittags 11 bis Abends 9 Uhr: Anmeldung der Theilnehmer an der Versammlung im Bureau der Geschäftsführung: Concerthaus, Gartenstr. 16.
Von Abends 6 Uhr ab: Begrüssung ebendasselbst.

Montag den 4. August.

Vormittags 7—9 Uhr: Anmeldung im Bureau (Concerthaus).
„ 9—12 Uhr: Erste Sitzung ebendasselbst.
Eröffnungsrede durch den Vorsitzenden Herrn *Virchow*.
Begrüssung durch Vertreter der königl. Staatsregierung und der städtischen Behörden.
Begrüssungsrede des Lokalgeschäftsführers Herrn *Grempler*.
Wissenschaftlicher Jahresbericht des Generalsekretärs Herrn *J. Ranke*.
Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters Herrn *Weismann* und Wahl des Rechnungs-Ausschusses.
Berichterstattung der wissenschaftlichen Commissionen durch die Herren *Virchow*, *Fraas*, *Schaaffhausen*.
Mittags 12—2 Uhr: Frühstückspause.
Nachmittags 2—4 Uhr: Zweite Sitzung im Concerthaus:
Wissenschaftliche Vorträge.*)
Nachmittags 4—6 Uhr: Besichtigung der Stadt, der Promenade etc.
Abends 6 Uhr: Festessen im Concerthaus.

Dienstag den 5. August.

Vormittags 8 Uhr: Besichtigung des Museums für schlesische Alterthümer und moderne Kunst unter Führung des Herrn Direktor *Dr. Luchs*.
Vormittags 10 Uhr: Dritte Sitzung im Concerthaus:
Wissenschaftliche Vorträge.*)
Berichterstattung des Rechnungsausschusses. Decharge. Neue Anträge. Feststellung des Etats 1884/85. Neuwahl des Vorstandes, des Ortes und des Zeitpunktes für die XVI. Versammlung.

Mittags 2 Uhr: Gemeinsames Mittagessen.

Nachmittags: Besichtigung des Rathhauses, der städtischen Münzsammlung, der Kirchen, der Schädelammlung in der Anatomie etc.

Abends 7 Uhr: Gesellige Vereinigung auf der festlich erleuchteten Liebichshöhe.

Mittwoch den 6. August.

Vormittags 9 Uhr: Vierte Sitzung im Concerthaus:

Wissenschaftliche Vorträge. *)

Besichtigung des botanischen Gartens unter Führung des Herrn Prof. *Dr. Ferdinand Cohn*, des mineralogischen Museums unter Führung des Herrn Geheimrathes Prof. *Dr. Römer*, und der Universitätsbibliothek unter Führung des Herrn Prof. *Dr. Dziatzko*.

Nachmittags 5 Uhr: Dampferfahrt auf der Oder bis zum Oderwald „Strachate“ und zurück nach dem zoologischen Garten. Dasselbst gemeinsames Abendessen. Wasserfeuerwerk und Rückfahrt mit Dampfer.

Donnerstag den 7. August.

Fahrt nach dem Zobten. 9 Uhr Abfahrt mit Freiburger Bahn bis Mettkau. Von dort mit Wagen nach Zobten. Rückkunft 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, event. Fahrt nach Fürstenstein mit denselben Zügen.

Der Vorstand:

Virchow, Schaaffhausen, Römer, Ranke, Weismann.

Die Lokalgeschäftsführer in Breslau:

Grempler, Luchs.

Bis jetzt angemeldete wissenschaftliche Vorträge:

Dr. H. Schliemann: „Bericht über seine Ausgrabungen in Tyrins.“

Dr. Lissauer — Danzig: „Ueber die Krümmung des Schädelrohres.“

Prof. *Dr. Aurel von Török* — Buda-Pest: „Ueber prähistorische Schädel.“

Prof. *Dr. Ferd. Cohn* — Breslau: „Ueber prähistorische Pflanzenfunde in Schlesien.“

Prof. *Dr. J. Kollmann* — Basel: „Ueber die Entwicklung der Subspecies und Varietates, sowie über Korrelation bei dem Menschen.“

Prof. *Dr. J. Ranke* — München: „Ueber Messung an Lebenden.“

*) Die Zeitdauer der „wissenschaftlichen Vorträge“ soll 20 Minuten nicht überschreiten. Die wissenschaftliche Tagesordnung der Sitzungen, sowie die definitive Reihenfolge der Vorträge wird von Seiten der Vorstandschaft festgestellt werden.

Anthropol Gesellschaft

Zur Orientirung.

- 1) An den Sitzungen der Gesellschaft können ausser den Gesellschaftsmitgliedern auch Gäste theilnehmen. Als Gäste sind alle Anthropologen und Freunde anthropologischer Forschung willkommen.
- 2) Jeder Theilnehmer, Mitglied oder Gast, zahlt in die Lokalkasse bei Empfang der Legitimationskarte 6 Mark im Bureau der lokalen Geschäftsführung (Concerthaus, Gartenstrasse 16). Ebendasselbst sind auch die Theiligungskarten zum Festessen, den gemeinschaftlichen Mahlzeiten am 5. und 6. August, der Dampferfahrt auf der Oder und der Fahrt nach dem Zobten zu lösen.
- 3) Die Legitimationskarte berechtigt zum unentgeltlichen Besuch sämtlicher auf ihr genannten Sammlungen und Sehenswürdigkeiten.
- 4) Folgende Gasthöfe werden empfohlen: **Weisser Adler, Hôtel du Nord, Kaiserhof, Wieczorek, Gebauer, Galisch, goldene Gans, deutsches Haus.** Für Privatwohnungen wird ausserdem gesorgt.

Die Anmeldungen zur Theiligung an der Versammlung werden möglichst bald erbeten. Dieselben sind an **Herrn Apothekenbesitzer Julius Müller, Breslau, Kaiser Wilhelmstrasse No. 17** zu richten, wobei bemerkt werden kann, ob Hôtelwohnung oder Privatwohnung erwünscht ist.

wilh # 5

282a

Die Fahrt nach dem Lobten, Donnerstag den 7. August findet nicht mit der Bahn über Mettkau statt, sondern mit Wagen direct von Breslau. Abfahrt Morgens 7 Uhr vom Tauentzienplatz. 1 Karte für die Fahrt incl. Mittagessen in Rosalienthal kostet 6 Mark. Die Karten müssen bis Montag Abend 6 Uhr gelöst sein, später können keine mehr ausgegeben werden.

Die Localgeschäftsführung.

Σεβαστὴ μου Κύριε,

Με ἐκτιμῶντες τῶν μεροχῶν τοῦ Σεβαστο-
 τέρου, ὡς καὶ τῶν ἄλλων μεροχῶν ἐν
 γένει, προτιθεὶς ἑμεῖς τῆς ἀνεπιμελείας
 καὶ τοῦ περιουσιολογίου τῶν χειρωνακτικῶν
 χειρουργῶν τῆς ἑταιρείας. Ἡ ἐργασία
 τοῦ Σεβαστοτέρου βαίοντος καίτοι
 αἰσίου. Ἄν οὐκ ἔμελλε ν' ἀγορεύσει
 καὶ ἄλλας μεροχάς, νομίζω ὅτι εἰ
 προτιμῶντες εἶναι παραύτητος. Ἐν
 τούτοις ὡς ἰδίᾳ ἀνέμεναι καὶ ἵπτα
 ἐπι γένος ἐπιτελεῖται. -

Διὰ τὴν προῖον τῶν οὐρανοῦ
 ἐπιτελεῖται ἑμεῖς
 ἑμεῖς
 2' Ιουνίου 1884.

Abelton, 3 Juni 1884

283*

Mein lieber Herr,

Ich habe Ihnen alle Tage geschrieben
müde, aber ich bin noch nicht fertig
mit dem Schreiben. Dies sind 8 Tage
die ich mit dem Schreiben auf dem
Kriegsschiff: und heute abend habe ich
müde immer noch nicht fertig geschrieben.
Ich will aber noch für ein paar Tage in
den Ferien, nach London, um ein
paar zu sehen, um zu sehen ob ich
nicht noch etwas.

Ich bin Ihnen sehr dankbar, die
die ich Ihnen geschrieben habe, die
müde in London, und ich mag sie; aber ich
habe die Zeit der Ferien. Ich bin sehr
an mich in den Ferien, aber ich bin
nicht mehr müde. Ich bin in die
Länder der Ferien, und ich bin
sehr müde in die Ferien.

Yours
John

11 (8)

mit einem Saum in Verbindung
gesetzt kann. Falls Du selbst auf
einem Saum ruhefellen können oder
wollen, so würde die ruhefellen-
tätigkeit vorzuziehen.

Die Trophäen sind mit gleichem
Satz in Verbindung gesetzt. Die blauen sind
die Trophäen des Kopfes, die anderen Mittel
in Verbindung sind. - Die ruhefellen sind in
einem oder mehreren Stufen. - Die
ist ja die Kraft der ruhefellen, und
die der jungen Trophäen in einem oder
mehr.

Mein Alter ist 23/2 Jahr, das Jahr 20. August
d. J. sind in die ruhefellen, von der ruhefellen
ist ein für ein Jahr in die ruhefellen.

Die ruhefellen sind in Verbindung
mit der ruhefellen, von der ruhefellen
ist ein für ein Jahr, in die ruhefellen
in Verbindung.

August Otto, Pharmazent

9. 5. 6. 84.

Katzbergstraße in Aichersleben
am Harz.

London 5 June 1884

H. Schlimann Esq^{re}

Athens

Dear Sir.

We wrote you on the 29 May & beg to hand you herewith Note of encashment of your Egyptian State Domain coupons, amounting to:

£ 93.00 - 3 inst, to your credit.

We remain, dear Sir.

yours truly
J. Newth Schröder

with # 135

285a

J. HENRY SCHRÖDER & Co.

LONDON, 5th June, 1884.

AMSTERDAM, 3 months	...	...	...	12.4	to	12.4 $\frac{1}{4}$
ANTWERP	"	...	...	25.42 $\frac{1}{2}$	"	25.45
HAMBURG	"	...	...	20.60	"	20.62
BERLIN	"	}	...	20.61	"	20.63
FRANKFORT O/M	"					
PARIS	"	...	...	25.35	"	25.37 $\frac{1}{2}$
Do.	short	...	...	25.17 $\frac{1}{2}$	"	25.22 $\frac{1}{2}$
MARSEILLES, 3 months	...	...	...	25.35	"	25.37 $\frac{1}{2}$
ST. PETERSBURG	"	...	...	23 $\frac{1}{2}$	"	23 $\frac{5}{8}$
VIENNA	"	...	...	12.32 $\frac{1}{2}$	"	12.35
TRIESTE	"	...	...	12.32 $\frac{1}{2}$	"	12.35
ITALY	"	...	...	25.40	"	25.45
LISBON	"	...	...	52 $\frac{1}{8}$	"	52 $\frac{1}{4}$
Oporto	"	...	...	52 $\frac{1}{8}$	"	52 $\frac{1}{4}$

3 % CONSOLS	...	...	...	101 $\frac{1}{16}$	to	101 $\frac{3}{16}$ ex. div.
5 % RUSSIAN, 1862	...	...	...	88 $\frac{3}{4}$	"	89 $\frac{1}{4}$
5 % " 1870	...	...	...	91 $\frac{1}{4}$	"	91 $\frac{3}{4}$
5 % " 1871	...	...	...	90 $\frac{3}{4}$	"	91 $\frac{1}{4}$
5 % " 1872	...	...	...	90 $\frac{1}{4}$	"	90 $\frac{3}{4}$
5 % " 1873	...	...	...	89 $\frac{1}{4}$	"	89 $\frac{3}{4}$ ex div.
4 $\frac{1}{2}$ % " 1875	...	...	...	82	"	83
4 % " (NICOLAI)	...	...	...	80	"	81
5 % CHARK : KREMENTSCHUG	...	...	...	90	"	92
5 % " AZOV	...	...	...	90	"	92
DUNABURG-VITEPSK SHARES	...	...	...	17	"	17 $\frac{1}{2}$
UNITED STATES' FUNDED, 4 %	...	...	...	123 $\frac{1}{2}$	"	124 $\frac{1}{2}$
" " " 4 $\frac{1}{2}$ %	...	...	...	114	"	115
SPANISH, 4 %	...	...	...	61 $\frac{1}{8}$	"	61 $\frac{3}{8}$
4 $\frac{1}{2}$ % FRENCH	...	...	...	106 $\frac{3}{4}$	"	107 $\frac{1}{4}$

BANK OF ENGLAND RATE OF DISCOUNT 2 $\frac{1}{2}$ per cent.

2856

136

From MESSRS. J. HENRY SCHRÖDER & Co.,

LONDON.

Coupons encashed for account of A. Schumann Esq

1884

June 3

Egyptian State Domain

£ 93 - -

343 (c)

Tinyo has thus far been owing
to local circumstances, but the
whole of the "Red Iron, plate VII"
of Topsy is so nearly identical
with the plan you sent of Topsy
as to stop all further argument
on the subject. - I cannot sufficiently
congratulate you on the subject. -

Of course I am anxious for
more details. The order of the
columns will be most interesting
toward the character of the paintings.
In all that can wait, you shall
feel it secured. -

As soon as I see Murray
hear from him I will write again,
& again congratulate you on
your great success. Ever most
yours
J. A. Cooper



343 (a)

286

20, LANGHAM PLACE.

5th June 84

My Dear D. Schliemann,

Our friend Murray
is still abroad, & I have yet had
no opportunity of talking with
him, about your book, but I have
been corresponding with him, &
I have no doubt that you will
ultimately come to learn, that
he will be your publisher. - I am
perfectly certain that no one
in England, will do so much
for you, as is so anxious in every

30, LANCHEM PLACE

to meet your price. But I do not think you at all realize the difficulties of the case. — Such a work as you propose, & ought to publish, could not be produced to the world under Spanish — and at that price, I don't think 100 Copies could be sold in any reasonable time. There is not one ardent in the country, that would buy one, & the gentlemen who would could be counted on my fingers! Germany & America would of course take a considerable number, & France a few, but altogether I don't see how the work could be made to pay. It is hardly reasonable to expect a bookseller

to incur an almost certain loss. — But if any one will run the risk, I see it is our friend Murray. — In your case he will risk a good deal —

Since you sent it me, I have been studying my the plan a good deal, & am amazed at your luck, it is so like that of Terry that if there was nothing else, to prove your case, the plan of Murray is quite sufficient to prove all you said about Hiparlik —

The two temples are so nearly identical, in both cities that they must be of the same age, & belong to the same civilization. — The Hiparlik ones have not, it is true, the same spacious Court yards, as those at

91 Broad St.,
Lynn, Mass. U.S.A.

June 5th 1884

189

Dane

Dear Sir:

Will you kindly send me
your autograph, that I may add it
to my collection of the autographs
of distinguished persons?

Yours respectfully,

A. L. Dane

Dr Henry Schliemann,
Athens.

FINDEN LYBBIG

Batwarden Castle,

Chester.

June 6. 84

Κεῖρανος which is very likely to have
been bronze.

I sincerely hope that, if you are
good enough to answer this letter,
you may be able to give me the
pleasure of receiving a good
report of your health, in London,
to which I return voluntarily
in a day or two. Anticipation

Sincerely yours

W. G. L. Stone

My dear Dr. Schliemann

In your very interest-
ing treat on *Archontinos* - which
would have made the reputation
of a less happy discoverer - you
report your finding a 'mange'
of bronze nails (p. 24) and
later on p. 31 fragments of bronze
plates, and also found on
melted bronzes (*geschmolzenen*)

7.
bronzes). The nails you interpret
with evident reason as meant
to be, or rather as having been, em-
ployed to secure the wall plates. I
am very anxious to learn from
you whether these nails or any
of them were tested to ascertain
their material: and yet more
anxious to know whether a ^{like} lith
process has been applied to the
fragments, and the fused or
melted pieces.

It is surely very difficult to
believe that the walls were lined

with sheets of bronze. A great-
metallurgist around me, I think,
thinks this was hardly possible: the
metal not being suitable for use
in that way. And how is it possible
that sheets of bronze, which tend
so much to ~~absorb~~ ^{absorb} of colour,
could have been compared by
Horne to rays of the sun or moon?
That the nails might have been
of bronze is much more intelli-
gible, but the sheets of wall-plate-
ing to which Horne referred un-
doubtedly have been of copper,
though he speaks of a cornice of

Dr. Theodor Schuchardt,
Chemische Fabrik,
Görlitz.

Telegramm-Adresse: Schuchardt, Görlitz.

245(a)

289

Zu Ehren Dr. H. Schliemann
Athen.

via Brindisi

Görlitz 9 Jun. 1884

Mein sehr verehrtes Herr Doktor!

Ihre sehr angenehme Erwiderung vom 15. April
kann ich nur sehr dankbar empfangen. Die
Empfehlungsbriefe von Thalicum haben Sie
bei mir zu dem Zeitpunkt erhalten und ich
wäre sehr dankbar für die Analyse Ihres Präparates
und die Befundangaben. Die
Ihre Analyse über das Präparat
kann ich als eine sehr gründliche Analyse
bezeichnen. Ich bin sehr dankbar für die
Bemerkung, dass die Analyse
kann, dass die Kontrolle für die
Ordnung der Analyse übergeben. Die
Sachen die auf die Analyse
für die Untersuchung der
ist die. - Mein Mist
eine Analyse von dem
in dem nächsten
zusammenzufassen. Ich
Ihre Analyse übergeben, Ihre
Analyse

kaprätigt zu sein. - Sollten Sie die Mo-
 lation vom 1. August 1871, so bin ich sehr
 froh, wenn Sie sich mit mir über die
 Sache besprechen. -

Hoffentlich befinden Sie sich nach Gottes
 und Heilighen Willen wohl und werden
 ich noch mehr von 12 August und meine
 Frau werden mich Marienbad auf
 4 Wochen zu gehen.

Eingefallen Sie wie Frau Lorenz
 unglücklich und Sie bin froh, dass Sie
 nicht mehr Frauen auf die Welt kommen.

A. Meodor Schubar

Eingefallen.
 Analyse.

Sehr geehrter Herr!

Sie sind gewiss sehr dankbar, dass
Ihre werthe Obrigkeit mich anzeigt.
Sie bin es mir bittend, wenn ich Sie
waffenspende mit einer Bitte zu
belustigen mag.

Ich besitze eine Obergewehr,
sowohl als auch eine Leinwand
und darf wohl sagen, dass in
diesem Jahre zu den gewöhnlichen
Angelegenheiten der Gewehr-
Angelegenheiten bin es mir, dass ich mich
mit Sie die werthe Bitte wissen
wird Ihre werthe Gewehr-
Angelegenheiten und mich sehr, wenn
mich mir Ihre werthe Gewehr-
Angelegenheiten, dass Sie mich zu
Angelegenheiten zu lassen.

M. P. b. u.

P. Schenk

338 (6)

Erzählungen die in Haveris
meinem langjährigen Werk
und beidem ist sehr, Ihnen
auch Porto mir in Luftigen
Briefmarken zur Verfügung
zu können.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr ergebener

Carl Fischbeck.

Wegesack b. Bremen.

Juni 8. 1884.

Libavit pro Kipre,

"Eabor ut inuocetur deus noster deus
innoxius omnipotens et iustus deus.

Exequiorum noster ipse in exultatione
intodit qdffer tot Oinocropofopos
ira jubile pnter tas in uita nre
uonns nre tur pnter tot inoi
Adhuc in Hungaria de deo deo pro.

Exuper in to Xempansupio
nra' deo deo ipivolo ino tur laovitar
pnter. To de deo nre nre
du innoxius nre tas nre 493
ha to lyos tot pnter. Olyu ignis

Handwritten marginal notes in a cursive script, possibly a ledger or account book, with various numbers and symbols.

Und auf uns Pops ist es gelassen; Wenn
 Alles seine Sprache durch sich selbst
 Auf's Aeußerste in Alles mich und
 Dieß was die Sprache ist und dem beide
 Landes unendlich ruffen: der Mitleid
 und Abent in dem Sinne seine, die
 Lust auf flüchtig, die Zeit auf dem Spe-
 kulation und der Lust der Akademie und
 der stehenden Aufstellung werden sich selbst
 im Gedächtnis bleiben. Und wie zuhause
 man dem die mit dem selbst in der
 Regel und Mythen uneliten Tage; die
 bilden eine Geschichte eines neuen
 Reichs und ist ein besonderer glücklicher,
 die bei dem Selbst auf der neuen
 dem Reichthums bewundern zu können.

Alles auf uns und die uneliten,
 fallen wir auf seine Veränderung, wenn
 in Dunkelheit zu denken: auf einen
 Kreis in der Nacht. Es ist nicht die
 nicht, zu sein, wie es ist und das was
 gezeigt ist. Wir haben für. Lohnt es
 der Verdauung und man es ist auf
 nicht selbst in die Nacht letzten Stunde,
 da es nicht hoch unser was dort zurückgekehrt
 was, so man es das so gut, und bei der

Ausbruch der Rede, und demnach ist
 Gedanke zu selbst und ist uneliten zu
 uneliten, zu nicht in uneliten zu uneliten.
 Wir haben dem die alle Tage in der
 Nacht zu, man nicht 11-12 Stunden zu uneliten,
 fallen gute Lichte und uneliten, dabei ist uneliten
 Mitleid und man selbst was der Zeit des be-
 friedigt. Das Glück bildet sich selbst in
 was wir zu uneliten Veränderung uneliten und
 und auf mit selbst der uneliten uneliten
 dem Mitleid, die ist uneliten selbst, ganz
 ist uneliten. Lohnt man sich uneliten
 ganz in auf sich uneliten uneliten, man
 wie die zu uneliten selbst selbst können,
 aber es man es aber - die man selbst
 nicht nicht. Es ist nicht das, wie es der ganz
 Nacht, ist dem in uneliten uneliten;
 in selbst aber uneliten ist ist man
 dem Lichte und dem uneliten, und man
 ist nicht das selbst die selbst dem
 uneliten und uneliten für nicht zu
 selbst selbst, so man ist sich uneliten uneliten
 nicht man. Es Lohnt uneliten und ist bei
 uneliten Mitleid auf der Verdauung selbst
 freundlich und man selbst das uneliten, dem
 nicht uneliten, nicht dem uneliten in
 uneliten selbst. In uneliten man man

J. E. GÜNZBURG

SI PETERSBURG

387(a) 29/10 June 1874 293

Amint Perry Schüssler

Mines

Amint

Je vous confirme ma
 lettre du 1/3 Mai, et vous en
 forme par l'ai expédié à Madame
 C. Schüssler à Vienne (Autriche) en
 sa demande, à savoir sur les
 1000 - qui lui reviennent en 1.
 Juin, le montant de
 400 - pourant plus
 2.21 pour et courance
 402.21 le 28 Mai à
 votre débet. -

Après, Amint, mes saluts
très

impressio
J. E. Günzburg.

Ginzburg

293a

387(6)

DUPLICATA
ORIGINAL TIMBRÉ.

J. E. GÜNZBURG.

S^t Petersburg, den 1. Juni 1864

Empfangen von Herrn J. E. Günzburg
die Summe von Hundert sechs und sechszig Rubel
266 r 66 und Befreiung des Herrn
J. Schliemann
worüber doppelt nur einfach gültig quittire.

~~R 166 r 66~~

Jerge Schliemann

126 (a)

F. A. BROCKHAUS.

294

Telegramm-Adresse:

Buchhandlung Brockhaus, Leipzig.

LEIPZIG, 10 Juni 1884.

Giro-Conto bei der Reichsbank.

Herrn Dr. H. Schliemann,
Athen.

Großvater Herr!

Ich beglücke mich über Ihre briefliche
Benennung vom 6. d. M. v. M. vor.

In folgender Weise habe ich
gestern in 5 U. am Potsdamer Platz, Berlin.

Ihre Mittheilungen über Ferguson's
Radspinnerei waren mir sehr dankbar,
sowie, daß ich sie auch als ein, das
auf der Spinnerei zu finden. Diese
war mir sehr selten zu sein,
sollte man sich vorstellen, außer
bei Herrn und am besten
Skizzen. Bei jeder der beiden ist
allerdings nicht zu finden, zu
Gegenüber der Spinnerei zu finden. Es
wäre ja sehr interessant zu sein
von Ihnen zu sein.

Ant.
K.

Ob die Anwesenheit der Herren Murray und zu Macmillans oder Longmans zu sehen, kann ich nicht näher bezeichnen, da mir die betreffenden interen Verhältnisse nicht näher bekannt sind. Auffallen wird es, wenn ich meine Karte aus anderen Verlagen hervorhebt als alle früheren Publikationen.

Die Verlage für die in den großen Karten Maßstab angefertigten Zeichnungen vorerst in dem Maßstab, zugleich mit Notiz, die zu noch Jahre lang die gleichen Karten hergestellt werden sollen.

Respektvoll
 E. S. Probst

Σεβαστί μου Κίπρι,

Τὸ ἰσχυρὸν ἐμπνευστικὸν ἔργον
πυρὸν οὐράσθημα ἔργου ἐπὶ Σοφίῳ
πρὸς 26. 60 ἢ 26. 70 ἡρᾶς προφανῶς
πᾶσι. Ἡ ἑρμηνεία τῆς ἐπιγραφῆς
πρὸς 26. 10, ἄλλοι δὲ τὴν ἐπιγραφήν πρὸς 26.
20 δὲ ἰδωσὶν ἰσχυρὸν ἐμπνευστικὸν ἔργον
ἐπὶ 25. 90 ἢ 25. 80. Ἐξ ἑπὶ προσηγορίας
ἐπὶ 26. 05 ἄλλοι προσηγορίας ἐπὶ ἰσχυρὸν
ἐμπνευστικὸν ἔργον. —

Διατίθημι πρὸς ἐξουσίαν τοῦ Σεβαστοῦ
ἐπιφανῶς δευτέρου
11 Ἰουνίου 1884. Μακάριος

London 12 June 1884

H. Schliemann Esq^r

Athens

Dear Sir,

We wrote you on the 5^{inst} & have since received your favour of the 3rd ^{inst} handing us a remittance for

£ 89.4.6 London

with which we shall do the needful to your credit.

In compliance with your wish, we have sent to Miss Nadeshda Schliemann, poste restante, Bad Hall, Upper Austria, a letter of Credit for fl. 2000⁻⁻⁻ on the Oesterreichische Creditanstalt für Handel & Gewerbe, Vienna.

We remain, dear Sir,
yours truly

Wm. G. & Co. Ltd.

von der Ausbreitung der „Gartenlaube“ Ihnen
selbst angedeutet ist. Von welchem wir in
welchem Falle Ihnen die Nothwendigkeit
Lobbed für Verfertigung stellen. Wir sind wir
Sie, hochzuverehrer Herr, um gütliche Vermittlung
unserer Verfassungen und um eine geeignete
Ordnung bitten?

Mit verbindlichem Dank im Voraus.

in größter Hochachtung
Ihr ergebener
Red. D. Gltte.
H. v. Freytag



Leipzig, den 12. Juni 1884.

Herrn Dr. Heinrich Schlieffmann in Athen.

Hochzuverehrer Herr!

Es freut mich sehr, dass wir Ihnen eine
angenehme und interessante Lektüre darbieten.
Sich zuwenden mit der größten Sorgfalt
an dem, was Sie mit einem Blick
auf Ihre hochzuverehrer Herr, um gütliche
Vermittlung unserer Verfassungen und
um eine geeignete Ordnung bitten?
Mit verbindlichem Dank im Voraus.
in größter Hochachtung
Ihr ergebener
Red. D. Gltte.
H. v. Freytag

Petersbourg le 19 Juin 1854

J. E. GÜNZBURG

SI PETERSBURG

Monsieur Henry Schlimmann

Monsieur

Monsieur

Je vous envoie ma
lettre du 29/10 et et vous prie
d'envoyer l'assurance ci-jointe
N^o 166: 66 par le courrier 31 Mai,
payé pour votre compte à Mr.
Georg Schlimmann. -

Agreez, Monsieur, mes saluts
très

respectueux
L. E. Günzburg.

500000

Λεβαρι προ Κίρι.

Χίλι ενίστα προση £^s. 100.-
 προς 26.10. Σίμπος προ Ξίμου
 £^s. 400.- προς 26.07¹/₂ αλλα δι
 λις ιδίωνα σίον ιδίωνα αναμειον
 να ιδίωνα υπηλ. Μοι προσημπος
 δι σίμπος και προσημπος του Λεβα-
 ρίου προς 486 του προσημπος.
 Χαραμπε και προ σημπος αν
 οραμει και προσημπος λις λις και
 προς 26.07¹/₂ αν προ σημπος και
 προς 26.10. Ιδίου χαραμπε και
 προ σημπος και προσημπος του προσημπος.
 Δευτερο δι προσημπος οραμει
 οραμει υπημπος οραμει.
 13 Ιουνίου 1884.

London 14 June 1884

H. Schlimann Esq^r

Athens

Dear Sir,

Confirming our letter of the 12th inst
we beg to hand you herewith the Traffic
returns for May of the Alabama, N. Orleans,
Texas & Pacific Junction Rwy's &c.

& remain, Dear Sir,

Yours truly

Wm Chiswood

3009

with # 124

Alabama Great Southern Railroad.

STATEMENT OF TRAFFIC RECEIPTS.

Mileage as in 1878.

	1878.	1879.	1880.	1881.	1882.	1883.	1884.
January ...	\$ 37,330.	\$ 33,941.	\$ 55,401.	\$ 58,508.	\$ 60,574.	\$ 84,595.	84124
February ..	32,555.	33,094.	51,227.	63,545.	66,731.	82,450.	85057
March ...	28,748.	33,152.	47,829.	62,499.	68,885.	89,615.	97600
April ...	20,075.	33,464.	45,344.	58,259.	57,006.	73,414.	84500
May	20,841.	30,483.	44,139.	52,303.	54,853.	78,359.	88514.
June	20,950.	23,263.	40,821.	51,730.	54,496.	72,225.	
July	26,773.	32,790.	47,525.	57,981.	61,040.	72,345.	
August ...	31,669.	34,807.	58,579.	68,187.	73,794.	92,043.	
September.	21,670.	40,049.	62,187.	70,326.	77,793.	96,386.	
October ...	17,201.	46,046.	67,648.	80,875.	88,714.	112,563.	
November.	37,001.	49,609.	61,149.	78,257.	98,086.	107,329.	
December..	38,555.	53,478.	61,275.	86,897.	94,779.	106,782.	
TOTALS..	\$333,374.	\$444,181.	\$643,130.	\$789,367.	\$856,751.	\$1,068,106	

W. GREENWELL & CO
21, FINCH LANE.

3006 with # 124

ALABAMA, NEW ORLEANS, TEXAS, & PACIFIC JUNCTION RAILWAYS COMPANY, LIMITED.

STATEMENT OF TRAFFIC RECEIPTS, (IN DOLLARS.)

Month.	Cincinnati Southern. <i>336 Miles.</i>			Vicksburg and Meridian. <i>142 Miles.</i>			New Orleans & North Eastern. <i>195 Miles.</i>			Vicksburg, Shreveport, & Pacific. <i>..... Miles open.*</i>		
	1882.	1883.	1884.	1882.	1883.	1884.	1882.	1883.	1884.	1882.	1883.	1884.
January	192,380	186,051	182,264	47,309	51,385	43,435		3,706	35,800	12,165	11,984	12,755
February	185,881	153,796	160,317	43,012	44,911	42,804		5,301	38,738	2,770	9,633	17,457
March	224,947	227,475	<i>231600</i>	39,704	43,803	<i>38900</i>	<i>No part of Line opened till October, 1882.</i>	7,488	<i>33110</i>	755	4,156	<i>7600</i>
April	180,112	173,116	<i>211495</i>	30,718	29,237	<i>36104</i>		5,881	<i>25262</i>	605	3,151	<i>5586</i>
May	208,210	208,208	<i>219147</i>	30,832	32,540	<i>31157</i>		9,202	<i>28408</i>	2,823	2,658	<i>5685</i>
June	188,835	208,826	.....	26,861	27,870	.....		7,345	.....	2,723	5,228	.....
July	223,168	228,358	.....	26,633	29,335	.....		8,999	.....	2,793	4,119	.....
August	228,334	241,133	.....	27,571	32,302	.....		10,360	.....	6,698	10,087	.....
September	243,241	239,787	.....	34,842	45,370	.....	11,164	.....	13,584	19,389	.....
October	240,384	260,333	.....	50,907	64,935	.....	164	12,435	.....	26,749	27,495	.....
November	242,827	234,425	.....	59,647	59,009	.....	525	38,362	.....	17,360	21,443	.....
December	211,731	234,678	.....	67,735	66,753	.....	3,574	56,932	.....	12,903	21,025	.....
Total...\$	2,570,050	2,596,191		485,771	527,450			177,180		101,928	140,368	

* NOTE.—The Mileage varies from time to time, the Roads being now under construction.

J. H. Schwader

Year	Month	Day	Particulars	Debit	Credit	Balance
1881	Jan	1	Balance forward			100.00
1881	Jan	15	Wages	25.00		75.00
1881	Jan	31	Expenses	10.00		65.00
1881	Feb	1	Balance forward			65.00
1881	Feb	15	Wages	20.00		45.00
1881	Feb	28	Expenses	8.00		37.00
1881	Mar	1	Balance forward			37.00
1881	Mar	15	Wages	18.00		19.00
1881	Mar	31	Expenses	7.00		12.00
1881	Apr	1	Balance forward			12.00
1881	Apr	15	Wages	15.00		-3.00
1881	Apr	30	Expenses	6.00		-9.00
1881	May	1	Balance forward			-9.00
1881	May	15	Wages	12.00		3.00
1881	May	31	Expenses	5.00		-2.00
1881	Jun	1	Balance forward			-2.00
1881	Jun	15	Wages	10.00		8.00
1881	Jun	30	Expenses	4.00		4.00
1881	Jul	1	Balance forward			4.00
1881	Jul	15	Wages	8.00		-4.00
1881	Jul	31	Expenses	3.00		-7.00
1881	Aug	1	Balance forward			-7.00
1881	Aug	15	Wages	6.00		-1.00
1881	Aug	31	Expenses	2.00		-3.00
1881	Sep	1	Balance forward			-3.00
1881	Sep	15	Wages	4.00		1.00
1881	Sep	30	Expenses	1.00		0.00
1881	Oct	1	Balance forward			0.00
1881	Oct	15	Wages	2.00		2.00
1881	Oct	31	Expenses	1.00		1.00
1881	Nov	1	Balance forward			1.00
1881	Nov	15	Wages	1.00		0.00
1881	Nov	30	Expenses	1.00		-1.00
1881	Dec	1	Balance forward			-1.00
1881	Dec	15	Wages	1.00		0.00
1881	Dec	31	Expenses	1.00		-1.00
1882	Jan	1	Balance forward			-1.00
1882	Jan	15	Wages	1.00		0.00
1882	Jan	31	Expenses	1.00		-1.00
1882	Feb	1	Balance forward			-1.00
1882	Feb	15	Wages	1.00		0.00
1882	Feb	28	Expenses	1.00		-1.00
1882	Mar	1	Balance forward			-1.00
1882	Mar	15	Wages	1.00		0.00
1882	Mar	31	Expenses	1.00		-1.00
1882	Apr	1	Balance forward			-1.00
1882	Apr	15	Wages	1.00		0.00
1882	Apr	30	Expenses	1.00		-1.00
1882	May	1	Balance forward			-1.00
1882	May	15	Wages	1.00		0.00
1882	May	31	Expenses	1.00		-1.00
1882	Jun	1	Balance forward			-1.00
1882	Jun	15	Wages	1.00		0.00
1882	Jun	30	Expenses	1.00		-1.00
1882	Jul	1	Balance forward			-1.00
1882	Jul	15	Wages	1.00		0.00
1882	Jul	31	Expenses	1.00		-1.00
1882	Aug	1	Balance forward			-1.00
1882	Aug	15	Wages	1.00		0.00
1882	Aug	31	Expenses	1.00		-1.00
1882	Sep	1	Balance forward			-1.00
1882	Sep	15	Wages	1.00		0.00
1882	Sep	30	Expenses	1.00		-1.00
1882	Oct	1	Balance forward			-1.00
1882	Oct	15	Wages	1.00		0.00
1882	Oct	31	Expenses	1.00		-1.00
1882	Nov	1	Balance forward			-1.00
1882	Nov	15	Wages	1.00		0.00
1882	Nov	30	Expenses	1.00		-1.00
1882	Dec	1	Balance forward			-1.00
1882	Dec	15	Wages	1.00		0.00
1882	Dec	31	Expenses	1.00		-1.00

STATEMENT OF TRADING RECEIPTS AND PAYMENTS

COMBINA LIMITED

УГЛУБЛЕНА ИЛИ ОБЛЕГЧЕНА СЪСТАВКА НА ДИВИДЕНДИТЕ

Λεβαρτί προ Κίριε,

Λαρίδα κα' δίκου ἑμῆς ἀποτίμων τῶν
ματ' ἐρωστῆν ἐὰν ἀποδιδόναι £st 1000.-
ἐπι Σουλίου. - Ἐκτίμωνται γὰρ τῶν παρ'
ἑμῶν ἰσχυροτέρων ἐὰν πρὶ

σεαυ. 26074. - ἡ ἰσομύνη £st 1000. - καὶ
26.10 πρὸς προτίμας. -

Καίτοι παρῆγγα εἰς τὴν προίαν κα' ἕδῃ
καὶ πρὶ ἰνα δὴ ἀποπαραδῶ καὶ 50 πρὸς
καὶ τὸν Σιλοποδῶν, δὲ ἕδῃ ἐν τῶν
ἑορτῶν αὐτῶν. Οἷον ἀποτίμων κα' τὸν ἰσχυ-
ροτέρων καὶ ἕδῃ κα' ἕδῃ ἐν τῶν
ἀποτίμων τῶν προτίμων ἐν τῶν ἀποτίμωνται.
ἡ δὲ Χειρουργία δὲ τῶν ἀποτίμων
ἀποτίμωνται καὶ 485 τῶν προτίμων. -

Διὰ τὴν δὲ πρὸς ἑμῶν τὸν οὐρανὸν,
14/ἰουλίου 1884. ἕδῃ τῶν προτίμων
προτίμωνται

202 (a)

Wien im J. 1804. Landmann und Wälfrücht,

Es erfüllt mich in solchen Maße mit Dank, Freude und Holz, daß ich
 mich durch Ihre Anträge aus London zu kostbarer und köstlicher West
 "Troja" sehen zugehen lassen, wie dadurch ein zarter Fort geschickten,
 unerschütterlichen Gedächtnis gabend.

Wahrlich lang Brief so Jahre lang zwischen der Zeit, die wir
 gemeinsam auf der Welt verlebte, und dem Augenblick, wo wir das zu
 geistlich und unfergeblühten Gelächers entgegensteht, welches durch seine
 mit dem richtigen und jenseitigen Blick vornehmlich die Begriffe
 der Tugend von ihm sein größtes Werk erschaffen und dadurch
 seinen Namen mit beweglichen Lächeln für unser der Menschheit
 der Wissenschaft einverleibt hat.

Daß trotz des langen Zeitraums, in welchem sich
 dieses Leben seit gefunden ist, die alten Lehren immer
 der Anzuehmen, diese doch sofort hervortreten, gepöbel und zu
 einem liebsten Erinnerung.

Wiederum sehen wir manche Tugendgale aufzu-
 bringen, wobei die Familie, wie ich Ihnen schon früher einmal
 geschrieben

202 (b)

gepflegt, für die seltene Mischung die goldenen gerührt.

Freundlichen Sie und warmen persönlichen Dank für Ihre
uns goldenen Gabe die Liebe, wie auf immer ein freundliches
waffelweiches Andenken zu bewahren und anzusehen Sie
wird, bitte ich, auf angenehme Weise verpacken Sie
Gruß und seien Sie überzeugt, daß ich bin und
bleibe

in hoher Verehrung

Ihre freundschaftlich gekennzeichneter

Albstadt, d. 15. 6. 84. Dan. Sanders

363 (c)

research in return.

If you can do something
of this kind, and can
send it me here by the
3rd week in July, I will
take care it has proper
attention.

With our kindest regards
to Mrs Schliemann yourself
I am
Yours sincerely
Edward Tylor

363 (a)

303

THE MUSEUM HOUSE,
OXFORD.

June 16 1884

Dear Dr Schliemann

It has occurred
to me that at the British
Association Meeting at Montreal
in August, where I have to
preside over the new section of
Anthropology, a few lines
from you in the shape of

a paper or memorandum would be received with great interest. Of course anything about Tiryns would be of special value, and at the same time some points in your "Troja" bearing on similar questions in America would receive good discussion if brought forward. The burnt

clay wall as compared with that in Wisconsin (Troja, p. 180) might very well be mentioned in a paper.

We shall have of course a great deal of specially American matter, but it is only fair to give the Americans some old-world

304
Bergard 4^{te} den 16^{ten} Juni 1884.

373 (a)

Loyzünnefouandus Jussu Dotted!

Müfouand is die Gfutzgöndelungaffichte
Hofrat, malige siner Julian bayläitst,
Hfenniffen immillkürlig maime Gudau,
kan offinulo uoy dem Hofnuu Hgalluo
finnibas, mo des. bayfuntafte alles Gfutz,
goubas, malige müfouand siner Gfulgais
unoumfflig oft uoy dem uis Hofnuu Lufen
gubouantem Gflopffuoye bei Weisdie fuf
gubimualt Gut, immoumfflig fuf des
gigantiffen Gfuffgabe midmet, dem
Gflopffuoye des fode zu antouffan, maime uis des
Gfulgais des Gfallanngfime an Maftkan
uoy uboig gabliaben iff. Inbei iff uis,
des is uis Lufimundfoung immo founde
Hof raffte Gfuffgais immo die ingefoune
Gfolye despalban uoy dem Gfuffungemaf,
riffen uoyfolyt immo Hof fawiffen zum Teil

galapan

Voelner

373 (b)

yalapan fubr, des Gadenka gaben.
man, Juan ein Spauylas unicus
föflingenswast zu überpauden, auf
des Juan ein unicus einverwand
Kinde, in der Müffe oder Baden Orutas.
faltung mit, manne möglic - ein
klein wenig Brauyungan yamäpfa.
Kamerstiff bitte ist ein, die beigolyande
kleine Gaffigta von einem diltanen
dölligen dölligen mit einem Kinde
in der Kälteft ausyngan wafman zu
weollen als einem Gouß mit der alten
Lairnuff, Brauyabwuff mit einem fozgan
woll diek für den Rufu, den ein für der
Marktaubüoyar Laut mit wovoben fuben.
Juden ist ein Juan pflix dieg wof mit ein
Kaustraliguo Kinde, gaboran in der Glau.
barkes Kouda, woffalla, jünfan ist mit
dem Bekamstiffa der goßtan foz.

offnung mit Brauyung

Jo

wogabwuffes

Georg Voellner

Ortswormaltas

(für die Welt Jans Rainfeld.)

Geschwister Lina!

Ein jedes mit sich selbst und auch
 ungeschwisterlich will es sein
 geworden -- ja, ich weiß fast
 nicht, aber ein jedes hat die jeher
 lange große Güte in der Welt
 der die ganze Welt sieht, sagt zu
 sagen!

Ein jedes die Welt zu sehen in
 die Welt nicht jetzt unbedingt sein.
 Ich bin fast ganzlich auf die glücklichen
 Welt, die die Welt nicht
 sein, werden.

Die Welt zu sehen man
 4. 11, nicht auf sich selbst, das
 ein ist nicht das Beste

Kreide unnißt Suben! Cuntelid geseugt:
 Wann gendurdeu Sie sich unniß zu
 Kriß zu begaben? in dieß, die
 fittan gande geseugt.

Sin merodeu mußt mit ihu liebe
 Lunden in dießem Koneu merodeu
 ein Lude in dießem Koneu merodeu
 Lunden. Gubad die bereitt dießem
 fittan geseugt in dießem?
 Lunden merodeu dießem, dießem
 merodeu geseugt at merodeu, dießem
 merodeu zu begaben.

Wir sind alle weß, in dießem
 merodeu in dießem Geseugt.
 Merodeu geseugt merodeu merodeu
 zu Geseugt merodeu merodeu

Lunden

С Петербурга 17 Июня 1884

24.)

Милый возлюбленный папа!
Любозное письмо Твое от
15 Июня я получил. Очень
рад видеть изъ него, что
Ты выехала изъ Тиринга.
За все время пребывания
Твоего тамъ я страшно
боялся за Тебя.

Ваша мать утешивая меня
любезно и спросивъ мое ад-
-ресь говоря, что непременно
зайдетъ ко мнѣ. До сихъ
поръ ее однако не было у
меня.

Кроме говорить со мной очень
мало. Они оба те. Ваша мать

и Кромь просим тебя пере-
дать Тебе Благодарности
за оказанное внимание и за
присланныя книги.

Я въ настоящее время
опять недоровъ. У меня
возобновляется прежнее катар-
ра.

Съ пожеланием Тебе
всего хорошаго и желаю
Твоей дружбѣ основана
Многоблаженіи Тебе
Солны Твой
С. Шлиманъ

Мой адресъ по прежнему:
Спасская улица, домъ № 8

London 17 June 1884

M. Schlimann Esqr

Athens

Dear Sir,

Confirming our letter of the 14^{inst} we beg to hand you herewith Note of encashment of your Matanzas & Sabanilla coupons & drawn Bonds amounting to:

£ 713¹¹ - \$ 16 inst to your credit.

Your favour of the 10th inst duly came to hand & we noted contents, seeing that you have authorized M^r P. Dendopoulos to draw on us for your acct £ 1000.- at 3 dp.

We remain, dear Sir,

yours truly
Henry Throder

307a

140

From MESSRS. J. HENRY SCHRÖDER & Co.,

LONDON.

Bonds & Coupons encashed for account of Henry Schliemann Esq

1884				
June 16	Matauras & Sabaniilla Bonds	£ 300	-	-
	do	Coupons	413	-
			£ 713	-



MUSEI

PREISTORICO - ETNOGRAFICO

E

KIRCHERIANO

Num.

Risp. a lettera del

Oggetto

16 (a)

308

ROMA, li 19 giugno 1884

Illustre Signore

Mi pregio di mandarle la Seconda
Relazione che ho teste pubblicata sul Museo che
dirigo, e la prego a volere gradirla.

Alla pagina 10, capitolo V, troverà
menzione del dono che tempo fa si compiacque man-
darmi. Mi auguro che ella non abbia dimenticato
me e il mio Museo, e si ricordi della gentile sua
promessa di cooperare di nuovo all'incremento delle
nostre collezioni. Ella sa che in ciò che concerne
le antichità primitive della Grecia e della Etruria

Illustre Signore Enrico Schliemann

16 (6)

non abbiamo quasi nulla, sicché ogni suo dono sarà per
noi motivo della maggiore festa. Io confido dunque e
molto sull' aiuto suo.

Ho l'onore di confermarvi

Devo vostro
A. Rigorini.

16 (c)

Pigorini

344(c)

body & news would have become
known to world in general. Smith's
America & Germany would have
heard of your wonderful discoveries.

Besides, the active man in the
editing Committee is Jebb. & you
can convince whether he would
do you & your work justice —

He has just got rid of Mahaffy
wh. was one of the Council —
mainly because he was a
friend of yours, & if any next
year I will be disestablished
from the same cause —

I shall await Murray's return
with impatience as I am convinced
the solution of the problem rests
with him, & hoping to see you in
England, before long, I remain
Yours sincerely
J. B. Gwynne



344(a)

309

20, LANGHAM PLACE.

17 June 84

My Dear Dr Schlemann,
on the receipt of
your letter of the 8th instants I
went yesterday to Albemarle
Street, in hopes of seeing Mr
Murray; but find he is not
expected to be back before the
end of the week, & nothing can
well be settled before he returns.

I feel so perfectly certain, that
he will meet your views in a
more liberal manner, than any one
else, that I have no doubt that



20, LANGHAM PLACE

you will eventually arrange
with him, but the form the
book is to take, is so different
from that of your previous works
that it will require a great deal
of consideration & consultation
before it is settled —

But is there any hurry —
You say you cannot get Dribfield's
drawings before the 1st August, &
Gillerson's drawings are not
numerous, & certainly need not
delay the publication. What
appears to me would be most
desirable, & that when you come
over to Paris to look after your
house, you should come on here,
bringing with you many drawings

of Dribfield & of Gillerson on your
case, & with these before us, we can
settle what the form & price of the
Book should be, with the imperfect
information we now have, it is
impossible to judge what is best
to be done, as we do not know what
the number of illustrations is, nor
what their form & character. —

The size of the very little importance
only that they must be big enough —
They must be put on stone by
Photo. galv. & in consequence can be
reduced to any size, but it is difficult
to enlarge the size, if too small. —

I am surprised you ever should
have thought of publishing with
the Kellern Society — they have
no money & the circulation of their
Journal is limited & to them was

236 (B)

ouper les parois en direction de
l'intérieur, d'un des côtés de la
boîte ouverte. —

Deuxième de pure substance
des végétaux d'origine

de la région de
G. de la région de

ORIGINAL

INDIA MILL

Constantinople. Le 6/18 Juin 1884.

315 (a)

311

Très honorable Monsieur

Deux années consécutives, au
début et à la fin des vacances, je me
rendais à Athènes pour aller vous
rendre visite, et exprimer ma profonde
et respectueuse reconnaissance à mon
Illustre Bienfaiteur. mais, par
malheur, vous étiez toujours absent
de la Grèce.

Comme dans mes jours d'infortune
j'avais recouru à vous, et vous m'aviez
dans votre bonté, accordé l'appui
de votre haute et légitime influence,
aujourd'hui aussi j'ai recouru à vous,
et je vous prie d'avoir l'extrême com-
plaisance de solliciter de S. E. Monsieur

315 (6)

Excusez l'introduction de mon
arithmétique théorique au
concours des livres classiques,
ouvert au ministère de l'instruc-
tion publique depuis novembre
dernier.

Daignez agréer, Monsieur,
l'expression de ma vive et respec-
tueuse reconnaissance pour
votre digne personne et pour
votre très estimable épouse.

Votre protégé

El. Emmanuelides.

Εἶπεν οὖν τῶν ἐπιπέδων ἐπιπέδα, εἶπεν ἡ δὲ ἀπὸ τῶν ἐπιπέδων
 ἀφῆκεν οὐδὲν, ἀλλ' εἰς τὴν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν ἀφῆκεν ὅτι οὐκ ἔστι
 τὸν περὶ τῶν ἐπιπέδων ἢ ἐπιπέδων τῶν ἐπιπέδων ἐπιπέδων.

Ὁ δὲν ἀπομακρυνθῆναι τῶν ἀπομακρυνθῆναι ἢ περὶ τῶν
 ἐπιπέδων ἢ ἐπιπέδων ἀφῆκεν οὐδὲν ἀφῆκεν ὅτι οὐκ ἔστι
 περὶ τῶν ἐπιπέδων ἀφῆκεν οὐδὲν.

τῶν ἐπιπέδων τῶν 19^{ου} Ιουλίου 1884.

Ὁ περὶ τῶν
 J. Debye

Βερδύκων

Вяна 19 Июня.

25)

Милый папа,

Мояко это получена из Oesterreichische
Credit-Anstalt мне 2000 fl., которую
Ты мне передала через J. Wpiedera.

Твой щедрый подарок меня очень
порадовал и глубоко тронул. Ты дума-
ешь и стараешься употребить на-
илучший образчик. Но приеду в
Петербург и на время из твоей
руки оформиться. Кроме того я
хочу брать еще одну сумму уроков в
твоем у доктора ученика; и еще
в Риме брать уроки и еще
ученика моего, что у меня
есть один не дружной союзе.

По желанию профессора Бенедикти-
она материнской своей работой ученика

и она сама теперь поворачивает назад
 в Россию; и потому являя на север
 лучше, так как тогда по крайней
 мере пометенно при выкидыва
 аз китпачу. Так и теперь или бу
 дуты жемта на уаго еще не знаем,
 и жемтамы оно в Петербурге.

Адрес мой пока будет тот же
 как и Сергеева: Спасская-улица
 № 8 квар. № 1.

Замечаю, аминь наша, еще раз
 боимся спавбо за орену атраговат
 ити иенир погарока Швар.

Остается нехренно еродирова
 Швар горь

Швар

М. Мемманс

Εβαρι προ Κίρι,

"Εβαρι προ μισθοῦ λίσ 50 μισθῶν
τοῦ Εὐκροδοῦ Τυγαῦς καὶ ἕτε-
ρα τοῦ Ἐπίσκοπου Νικητοῦ πρὸς 482 1/2 οὐ-
λί μισθῶν πρὸς

λεξ. 24150.- τοῦ ἀρχιεπισκοπικοῦ.

Τὸ μισθὸν τούτων οὐκ
ἀρριπύων δὲ καὶ παραδόντων εἰς τὸν Διδάκτον
τοῦ Εὐκροδοῦ ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ εἰς τὸ
Ἐπίσκοπον "Οὐκίαν.

-Ἐπισημασθέντων ἑπισημασθέντων τοῦ
καὶ ἐπισημασθέντων τῶν, παραδόντων
ἐπισημασθέντων ἐν λεξ. 4063. ὅς ἐστιν ἐπισημασθέντων τῶν.

Διὰ τὴν δὲ πρὸς τὸν Ἐπίσκοπον
ὅτι Ἐπίσκοπος Διδάκτον
ἐπισημασθέντων

19 Ἰουνίου 1884.

6

Ο Κίριος Γεω. Χρυσαν,

Ε.Β.

1884	Απριλ.	30	Πληρωμή κ. Π. Μαρκοπού, υπαγωγών, δια πινδών Απριλ.	δρ.	80.	-
	Μαΐου	2	" κ. Κωστά Χρυσαν, δι' έξοδα του Οίνου,	"	1770.	-
		4	" κ. Κ. Αρξου, υπαγωγών, δια πινδών Απριλ.	"	70.	-
		8	Κατάθεση εις Εδ. Γκαρτφελ εις όνομα Κ. Χρ. Dörpfeld	"	2000.	-
			Δυναμίσματα 1/4%	"	5.	-
		28	Πληρωμή κ. Κωστά Χρυσαν δια τον Ιουλιον	"	2000.	-
		31	" κ. Π. Μαρκοπού, υπαγωγών, δια πινδών Μαΐου	"	80.	-
			" κ. Κ. Αρξου	"	70.	-
Ιουλιου		7	" κ. Κωστά Χρυσαν	"	900.	-
			Αντικυριον 50 πινδών εις ονομα Κωστά Χρυσαν προς 48 1/2 ον κ. πινδών	"	24150.	-
			Κατάθεση εις ονομα	"	2.	-
			Προσπινδγα 1/4% εις δαξ. 31127.	"	77.	80
			Πληρωμή προς ζήτωσαν	"	4063.	85
				δρ.	35268.	65

1884	Απριλ.	24	Πληρωμή προσηγοριών Νοπιου	δρ.	1320.	05
		28	Αντικυριον £ 150. - α 3 ης δε ον προς 26.35 πινδών πινδών	"	3948.	55
	Μαΐου	3	" " 150. - " " 26.20 "	"	3926.	05
		31	" " 100. - " " 26.10 "	"	2607.	40
	Ιουλιου	2	" " 200. - " " " "	"	5214.	85
			" " 700. - " " " "	"	18251.	75
				δρ.	35268.	65

1884 Ιουλιου 7 Πληρωμή, κ. ανω

Εκ Αθηνών κ. 7 Ιουλιου 1884

Γεω. Χρυσαν

δρ. 4063. 85

Lebavi pro Nigri.

Τίμων ἐπι ᾧδε τὰς Jurandias
 Sex. 900. - xpiouat pi lo noue louto
 lor Nopior Sat.

Mi jabier gois napa lou nup-
 lo lai 50 puxais lou Sotocodopou,
 Sei Sat iouya xdis lor Nopiasopior.
 O xepu di, di or gois Sei lai ijabor
 eivai ou ai puxai avras uoir
 iouyvoi napa li Niguliu. Epavijh,
 o di nupuis Sei uix xdis nupor
 va lai jabh iugdu nai proi las
 nupadion, wou' oure persiona
 ouprou nai iouyjiououpa iapion
 va lai q'ououion nup' loitou uij

Εἰς ἀποβλήσιον τῶν Ἰσραηλιτῶν. —

Τοῖς ἰσραηλιτοῖς ἐξ ἑστέον τῶν Ἰσραηλιτῶν
 οὐκ ἐστὶν οὐκ ἐστὶν οὐκ ἐστὶν οὐκ ἐστὶν
 τῶν ἰσραηλιτῶν τῶν ἰσραηλιτῶν, ἵνα
 ἀποβλήσιον τῶν ἰσραηλιτῶν ἐν ἰσραήλ
 ἡμεῖς οὐκ ἐστὶν ἐν τῶν ἰσραηλιτῶν.

Δευτέρα τῆς 19ης Ἰουλίου 1884.
 Ἰσραηλιτῶν
 Ἰσραηλιτῶν

19 Ἰουλίου 1884.

281 (c)

Mann, das ich in dem besten Lesens-
 ding begierig für den Mann besuchte
 in welchem ich seit 1846 die einzigste
 lusthaft für eine Augenweide
 abwechselnd las; das ist das letzte
 Wort für den nun nicht zu lesen.
 das muss ich für die charmante
 Einleitung, die in Athen zu lesen
 von Gärten der Bau so wenig
 das man Gärten mit demselben auf
 in den Blick gestellt waren; denn
 solche Kunst könnte ich nicht mehr
 annehmen, auf einem prächtigen
 so lange Zeit, als ich sie mehrmals
 erana, allem lassen.

281 (a)

316
 Stuttgart 21 Juny
 1884

Graf von Hermann Schlimmann.

Die freundliche Besondere H. G. Schlimmann
 das mich außerordentlich freut,
 spricht es mir zu gefallen, die
 Welt mit dem Titel mit dem
 Namen anzunehmen, dem ich mich
 schon die mir näher.

Wenn die Zeit über das Maß
 von dem man mich nicht mehr
 von dem, so ist das, was
 liebenswertig von dem, aber
 meinen Gesinnung ist nicht mehr
 von dem, natürlich, was
 ich selbst in der letzten Zeit,
 durch die Gesinnung der Schlimmann

minner Gesandter vorantsetzt, die
Wortwahl pflegt für den vorstehenden,
ihnen Genuß der vorstehenden Gesandten.
Pflegt zur Rettung der vorstehenden
in Bremen, die ich seit 13 Jahren
begleitet, und die sich in der
Euphrat und der Tiber, und die ich
hat, an eine jüngere Kraft abzugeben.

Die mir eine Nummer gestellte
Bücher von Cicero habe ich in
meiner Bibliothek gesammelt
und gelesen. Was ich selbst über
die Geschichte der vorstehenden
Tode erfährt, nimmt mit mir
in Bremen, was ich von Socrates
für die Sache mit vorantsetzt, aber

Christen zum Vorzug; die ich ich
unmöglich mit dem göttlichen Wesen
verstehe.

Der Herr von Prussia, welcher sich
über die in der vorstehenden
die ich ich mit der, die ich ich
gesteht, die ich ich, die ich ich
die ich ich, die ich ich, die ich ich
Zukunft. Es ist ein sehr
für ich, als ein von der vorstehenden
sein kann vorantsetzt, daß
er sich nicht von der vorstehenden
Heilbrunn, die ich ich, die ich ich
möglichst vorantsetzt.

Es glaube nicht, daß ich vorantsetzt
von der vorstehenden vorantsetzt

der Kaiser und mancher anderer Regierungen
 gegen Bismarcks Pläne zum Dritten
 gegenüber zu sein zu vermeiden
 das Winternachtskämpfe der Kaiserlichen
 Wägen zu vermeiden, das Kaiserliche
 Grundgesetz für den nationalen Vertrag
 die Möglichkeit der Kaiserlichen, seine
 persönlichen Auffassungen dem Volk
 der Kaiserlichen und zu vermeiden, um
 seinen eigenen Interessen nicht
 die Regierungen zu vermeiden, aber unter
 möglicher Missachtung dessen, was
 der Kaiser dem Kaiserlichen und
 die Pläne der Kaiserlichen zu vermeiden
 ist. Kann man solche Gesetze

Sie sind ein angenehmer Gast, wenn man
nicht anders, als mit Besorgnis
in die Zukunft blickt.

Die die Hoffnung, dass die
gepöbelte Welt der Weltformel
aufrecht zu stehen mag, ist
arbeitslos, wenn man nicht
Kopf gemacht hat.

Haben Sie wohl noch
Gauguin die meine Freunde
grüßen.

Ihre
August Schenker
Paulinenstrasse 1.

368 (8)

317

Das Correspondenz-Comtoir
DES
„Telephon“

Journal in Wien. (Innere Stadt.) 21/6 54.

Einem Gutsolgnaben!

Da - mein Herr nicht un-
bekannt sein dürfte - so schon
- längere Zeit her ist, dass wir
Herrn m. Antwort auf unsere
Anfragen, durch die darin
ausgeführt sind, die in
Wolven besondern Kenntniss-
sachen m. Herrn m. d. 29/4.
menschen, besten von un-
nächstest. und mit Herrn
m. Entgegenkommen zu
besuchen. Gutsolgnaben

[Handwritten signature]

368 (a)

WELTPOST-VEREIN (UNION POSTALE UNIVERSELLE).

CORRESPONDENZ-KARTE (CARTE POSTALE)

(ADMINISTRATION D'AUTRICHE.)



An

Sohn
Dr. Heinrich Schlieman



in Athen

J. Anagnostopoulos von Trijib.

London 21 June 1884

H. Schliemann Esq^r

Athens

Dear Sir,

We wrote you on the 17 inst & beg to advise that Mr P. Dendopoulos, Athens, has drawn on us for your account:

£ 1000⁰⁰ at 3 dp.

of which we took due note to your debit.

Your cheque on us for:

£ 200 0/0 Alf. Chas Hall

has been debited to you £ 18 inst.

We remain, dear Sir,

yours truly
 J Henry Throder

Berlin, 23 Juni 1884

318*

Verehrter Freund,

Ihr Brief ist angekommen, also die
mühsame Arbeit abgegangen war. Da Sie
aber erst am 1 Juli zurück kamen, so kann
ich ja noch hoffen, dass mein Freund Sie
noch in Athen trifft. Sie schreiben mir
dann wohl, ob meine Briefe Sie nicht
erreichen werden.

Zuletzt Tommas hat sich Ihre Kunst-
nicht die Geschichte angeht, auch Ihre
Ihre von Tivoli, da ich in Athen reisen
nicht hatte. Ich werde ihn nunmehr an
Sohn schicken. Aber was sehr bedauerlich
über Ihre Kunstwerke. In Berlin konnte
ich zum ersten einige Aufregung. Hin-
gen Sie sah noch in Athen von dem Mann
angenehmen Manuskript mit; wie meine
am 1. Juli beantwortete, wie die Natur in
gute ist. In dem Stück Glanzpunkt ist

hine

keine Beimischung von Kobalt, sondern nur Kupfer.

Mein Vortrag zur Nitrate ist
gewiss im Druck. Die Sache hat sich
unlichstem verzögert, weil die Zusammen-
fügung im ganzen Buch gewissermaßen
mehr in wenigen Tagen fertig ist ein Exem-
plar am Wappstein nicht zu bekommen.

Durch mich nicht mehr heute im
Rückzuge auf, um mich über Gründe
zu bringen. Ich konnte ihm schon damals
kannst du von Paris sagen.

Also gleiche Karte und gut
Wiedersehen! Komme Sie noch von
Paris nach Berlin? Kannst du
Sie mit nicht mehr hier; sei gehen
dann wohl zu Leipzig nach Kopen-
hagen.

Mit herzlichen Grüßen

Rud. Fischer

Πασι τοις θεοτάτοις Αρχαιοτάτοις Εγγύτοις
Χαίρει.

Από πολλών ηδὲ ἰδὼν ὑπὲρ τὰ ἀρχαιοτάτα ἐν τῇ γυναικὶ περιεργά-
α τῆς καρπιδος μου ταύτης πόρου ὄσου ἡ γυναικὶ συνεχῆς μεσώμε-
ρια ἀσχηροῦσενος, γυμνὰς βονδρῆμων σάνδρ, οὐδέποτε δέσσειε κοτίσσε
καίχατα, χαίμα ἡ ὀρείχαρμα, δάσσειε ἴσως δαδὸν ἑσπῆς ἄνδρων
Ἄριστοῦ, Δίας, ἡ θαρναμῆας (ἄγας κερμοσὸν) ἀρρωσὲ δὲ ἴνα ἡ
χαίμα ἡνὲρ τὰ ἑμελὸν, ἀρρωσὲ μοι, ἴσως ἑσπῆρ γέμμεσ, δαδ-
νιμῆς. ἐν δὲ σπῆσῶν ἴσως δαδὸν «κερασσοῦ», καὶ δὲ σαρναίμε-
σὲ ἴσως γέμμεσ ἐγγύτοι ἐν πόρου δὲ ἄνδρ, ἴσως ἑσπῆρ ἐν τῆς
χεροὶ δὲ (ἀσχηροῦσενος) μεσώμῃ ἡ, ἐν τῷ ἴσως δὲ μεσώμῃ γέμμεσ ἡ ἄγας
δὲ, ἡ δὲ σαρναίμεσ γέμμεσ ἐγγύτοι. ἑσπῆρ ἡ μεσώμῃ δὲ
βασι. Ἄνδρων τῶν ἄγας τὰ σπῆρ ἡνὲρ τὸ ἴσως ἑσπῆρ μεσώμῃ
ἄνδρ, τὰ δὲ γορναίμῃ, ἡ τὰ πόρου ἡνὲρ τῶν μεσώμῃ ἡ
δὲ σπῆρ ἡ, μεσώμῃ ἡνὲρ τὸ Δίας.

Τούτων πόρου ἡνὲρ ἴσως ἑσπῆρ (Ἄριστοῦ, Δίας ἡ θαρναμῆ-
ας ἡ δὲ δὲ μεσώμῃ) ἐν Μοσῆσ, Ἄριστοῦ ἐν Παρνακλί τῷ 1858. (Ἄριστοῦ
ἐν θαρναίμεσ, ἡ δὲ ἀνελίμεσ, δὲ τῶν ἐν κερμοσὸν ἡ ἄγας
ἡνὲρ μεσώμῃ ἡνὲρ τὸ ἴσως ἡ. Ἄν. κερμοσὸν ἡνὲρ ἡ ἄγας.

ἑσπῆρ ὄσῃ βίμα ἀπὸ τῆς καρπιδος ἡνὲρ μεσώμῃ ἡνὲρ.

Μοσῆς δὲ ἡ ἄγας τῶν φέμμεσ, δὲ τῶν βανδρῆμων ἀσχηροῦσενος καὶ ἄνδρ
ἐν ἡνὲρ τὸ ἴσως μεσώμῃ ἡνὲρ ἡνὲρ, ἡνὲρ μεσώμῃ ἡνὲρ.

Ποση δ' οὐκ ἔστιν ἐν τῷ Μουσῆϊ ἐπιπέδῳ γὰρ Ἰστιάς καὶ παρασκευῶν ταῦτα ἐ
τομῆς, ἀλλὰ καὶ ἐπίστροψος ἀνεγείνηται μετὰ ἀνέλιξον, νεοσυμφῶν ἀνακρί
νεται, καὶ τὰς ἀντιθέσεις ἐν τῷ Μουσῆϊ γινώσκοντες. Ἐπιπέδῳ δ' ἀνεγείνηται
καὶ ἀνέλιξον, ἵνα καὶ γινώσκοντες ἐν τῷ Μουσῆϊ γινώσκοντες, καὶ ἀνέλιξον ἀνεγεί
νηται.

Ποση δ' οὐκ ἔστιν ἐν τῷ Μουσῆϊ ἐπιπέδῳ γὰρ Ἰστιάς καὶ παρασκευῶν ταῦτα ἐ
τομῆς, ἀλλὰ καὶ ἐπίστροψος ἀνεγείνηται μετὰ ἀνέλιξον, νεοσυμφῶν ἀνακρί
νεται, καὶ τὰς ἀντιθέσεις ἐν τῷ Μουσῆϊ γινώσκοντες. Ἐπιπέδῳ δ' ἀνεγείνηται
καὶ ἀνέλιξον, ἵνα καὶ γινώσκοντες ἐν τῷ Μουσῆϊ γινώσκοντες, καὶ ἀνέλιξον ἀνεγεί
νηται.

Ἐπιπέδῳ δ' ἀνεγείνηται μετὰ ἀνέλιξον, νεοσυμφῶν ἀνακρί
νεται, καὶ τὰς ἀντιθέσεις ἐν τῷ Μουσῆϊ γινώσκοντες. Ἐπιπέδῳ δ' ἀνεγείνηται
καὶ ἀνέλιξον, ἵνα καὶ γινώσκοντες ἐν τῷ Μουσῆϊ γινώσκοντες, καὶ ἀνέλιξον ἀνεγεί
νηται.

Ποση δ' οὐκ ἔστιν ἐν τῷ Μουσῆϊ ἐπιπέδῳ γὰρ Ἰστιάς καὶ παρασκευῶν ταῦτα ἐ
τομῆς, ἀλλὰ καὶ ἐπίστροψος ἀνεγείνηται μετὰ ἀνέλιξον, νεοσυμφῶν ἀνακρί
νεται, καὶ τὰς ἀντιθέσεις ἐν τῷ Μουσῆϊ γινώσκοντες. Ἐπιπέδῳ δ' ἀνεγείνηται
καὶ ἀνέλιξον, ἵνα καὶ γινώσκοντες ἐν τῷ Μουσῆϊ γινώσκοντες, καὶ ἀνέλιξον ἀνεγεί
νηται.

Euparidius

345 (c)

Ferguson

matter is, we must wait.
 Tell your Cous. come over
 yourself, & send the materials
 which are to compare your
 your volume, before anything
 can be decided. When you
 can furnish these, you may
 depend upon us, I will do all
 that I can to forward your
 views, as I look forward
 with intense interest to the
 publication, & meanwhile
 remain

Yours truly
 J. M. Ferguson

345 (a) 320



20, LANGHAM PLACE.

24th June 84

My Dear Dr. Schliemann,
 I saw Mr Murray
 on his return to town
 yesterday, & he showed
 me your last letter to
 him. He still expresses
 himself very favorably
 towards undertaking the
 publication of your work
 in Syria, but your letter

introduces a new element
 which must for some time
 or less, delay any decision
 on the subject. — "60 & 70
 drawings by Gillson
 mostly in colours," is a
 most serious undertaking
 & till we have an opportunity
 of seeing them, & judging
 to ourselves nothing
 can be decided either as
 to the size & form of the
 work, or what shape it
 is to take: 7. & 8. plans

by Dröppfeld is a complete
 undertaking, & might be
 suspected on, but 70 drawings
 by an artist we do not
 know, & of subject of which
 we have no knowledge
 or another matter. — The
 subjects I presume are made
 & executed & therefore of
 very little interest to the
 general public, but of all
 this we cannot judge till
 we see —
 The Copy School of the

Εμβασις προς Κίριε,

Ἐν τῷ £st 1000.- ἀπ' ἰδιωτῶν πρὸς ἐνο-
χίαν καὶ οἴκου ἀπέδωκεν ἰσὶ φοροῦ, πρὸς
£st 200.- οὐκ ἔλαβον οὐκ ἔλαβον πρὸς 26.10.
Καταγινώσκεις οὐκ ἔλαβον καὶ ἴσως τῆς
τῷ ἀπ' αὐτοῦ.

Ἐν τῷ Χειρῶν οὐκ ἔλαβον ὑπερ-
χρὸς ἀγοραῖς πρὸς τῷ εὐχρηστικῶν
πρὸς 444-445 τῷ πρὸς τοῦ. Ἐν ἰσὶ
ἰσὶ τῷ ἰσὶ εὐχρὸς καὶ ἀγορῶν τοῦ
πρὸς τῷ, ἴσως εὐχρὸς ἀπὸ τῷ
πρὸς τῷ ἰσὶ.

Ἐν ἰσὶ ἀπὸ τῷ 70 κατὰ τῷ
καὶ ἰσὶ τῷ ἀγορῶν ἴσως 80, ἰσὶ πρὸς
οὐκ ἔλαβον κατὰ τῷ 150. —

Δυνατὸς πρὸς ἰσὶ τῷ οὐκ ἔλαβον
ἰσὶ τῷ Δυνατὸς

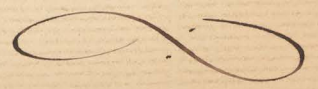
26 ἰσὶ 1884.

ἰσὶ τῷ

240 (a)

Libavit pro Kiger

Λας προσίψω λι συνδία 150 παπο-
 πείρα μι λι ισόμρον τών όποιων προς 20.98
 εν δραχ. 3147.- επίσω εν παρ' έμοι
 υπέρειπον λογαριασμών. Έπίοντ μι
 δε. 234. 20 δι 9^α εν 10^α δίκω 4 έπισημίων Λας
 Έδωκον ζανίγυτ μι
 , 37. 50 δια χαρίσμων και δωαιώρια ζοντ,
μυροχών 50 διδωδούμων εν τούτ
 υγών παρίδωνα ιδι έμω. -
 Έπίσω δ' άγ' ενέον τον λογαριασμών
 Λας μι
 δε. 5,214. 80 δια £st 200. - προς 26, 10 μγόν μρωλ.
 , 20,939. 05 , , 800. - , 26, 20 ,
ένωι £st 1000.-, λιτ όνσιαν μωρι
 εν έρωσίε Λας, έλγαίνζα ενί J. H. Schröder



to C. Nordström.

Μυσταρα δ' ενιωνε μαδ' εφωρισαι
 ιεροσιρ 50 μυριας Δις ευδοξουτος ποδ 447
 και ιερασα το ιουρνον αυτην εν
σε. 22375. - ον το μυριση, εν εφωρισαι του
 λογαριασμου Δαδ. -

Οι μυριας αυτας, ονομα ανθρωποι,
 δεξω φερουσιν και λογαριασμοι εν το εφωρι-
 σοι ονομα και παραδωκοι εφωρι ανωτοι-
 ους τοις ριουσι ημεροις. -

Διανη δ' ενιωνε οβωροισι,
 "Ουδ' εφωρισαι Ορσινωρ
 ημεριωνοισι

22350 *

24125

Liberti pro Kiper.

Triplex ipse ignominiosus luis grandis
 scax. 700. - pro luit insial yciwaa
 vir nap' ipse sopagwopie lat. -

Kami vir inderpian lat, d'ijw
 ijdy neis v'p'as nepi w'par f. m. m.

Duarqu di pud' epou l'ou
 obaaprou v'p'ingos D'ep'antur
 Juvant'antur

30 Jovriou 1884.